LESERBRIEFE 20.01.2026

Leserbrief



Betrifft: Artikel von Dr. Dolores Krauss und Prof. Dr. Hans Fuchs in Passion Chirurgie 11/2026 „Wenn Roboter operieren – Chancen und Grenzen der autonomen Chirurgie“. HIER finden Sie den Artikel auf BDC|Online

Sehr geehrte Frau Kollegin Dr. Krauss,
sehr geehrter Herr Professor Fuchs,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mit großem Interesse habe ich den außerordentlich wichtigen Artikel gelesen. Der Artikel bringt die Ethik mit der Frage: „Wer haftet?“ auf den Punkt. In Anlehnung an die im Text zitierte SAE – Stufenklassifikation des autonomen Fahrens: Wer keine Fahrerlaubnis hat und in einem am Straßenrand geparkten Fahrzeug den Zündschlüssel umdreht, fährt ohne Fahrerlaubnis, auch wenn er noch gar nicht losgefahren ist.

Die Medizinprodukte-Betreiberverordnung gibt dem Anwender die maßgebliche Orientierung für Medizinprodukte, um die es sich hier handelt. In § 17 (Verantwortung für Software) [1] kann man das Prinzip erkennen. Technikfolgenabschätzung ist praxisrelevant, aber ausgesprochen schwierig [2, 3]. Deswegen ist es gut, dass die Passion Chirurgie aufmerksam dazu ist und wenn sie aufmerksam dazu bleibt.

Mit vorzüglicher und kollegialer Hochachtung

Dipl.-Ing.(FH) Hans – Friedrich Bär
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Nürnberg – Werl

[1] https://www.gesetze-im-internet.de/mpbetreibv_2025/__17.html
[2] https://www.itas.kit.edu/
[3] https://www.vdi.de/mitgliedschaft/vdi-richtlinien/details/vdi-3780-technikbewertung-begriffe-und-grundlage

Autor:in des Artikels



Dipl.-Ing.(FH) Hans-Friedrich Bär

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Nürnberg – Werl

Bär HF: Leserbrief. Passion Chirurgie.
2026 Januar/Februar; 16(01/02):
Artikel 04_05.